

# Betriebsreportage

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

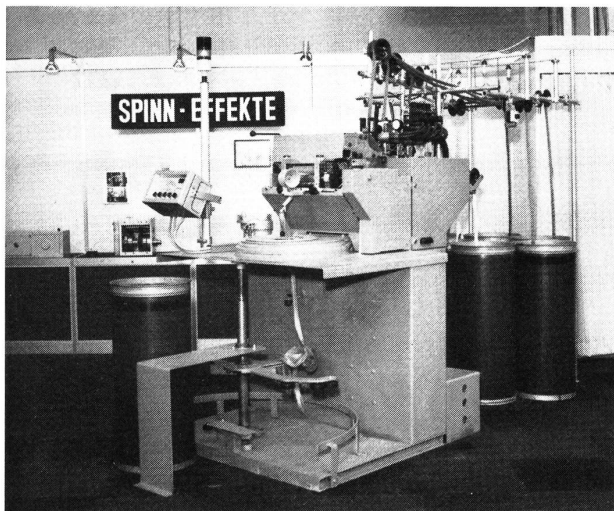
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## mit tex Betriebsreportage

### Bruno Amsler AG: Effekt- und Flammengarnanlagen vom Spezialisten



Für einmal galt der Besuch der mittex im Rahmen der Betriebsreportagen-Serie nicht einem Textilhersteller oder -verarbeiter, sondern einem veritablen Spezialisten im Bereich des Textilmaschinenbaus. Anlass dazu gab einerseits die Überlegung, einmal einen Zweig der Textilmaschinen-Erzeugung etwas näher zu beleuchten, der sonst nicht in den vordersten Reihen wie etwa Spinn- und Webmaschinen anzutreffen ist, und andererseits der vor nicht allzulanger Zeit erfolgte Besitzwechsel der involvierten Firma.

#### Geänderte Besitzverhältnisse

Seit gut einem halben Jahr befindet sich früher als Braschler AG firmierende Gesellschaft in Besitz von Bruno Amsler, der die Bezeichnung folgerichtig in Bruno Amsler AG, Textilmaschinen, Zürich, geändert hat. Bruno Amsler selbst ist in der Firma als Techniker seit 1966 tätig, er kennt also das Geschäft à fonds. Aus verschiedenen Gründen, u.a. auch solche der Anciennität, konnte Amsler die frühere Braschler AG zu 100 Prozent übernehmen, nachdem ihm vorher während langen Jahren die technische Leitung der auf ihrem Spezialgebiet weltweit bekannten Firma oblag. Techniker, und zwar kreativer Techniker, ist Amsler wohl auch als nunmehr Alleininhaber und Unternehmer geblieben, das schimmerte im Gespräch mit der «mittex» deutlich durch.

#### Kreativer Einsatz

Vielseitigkeit und Variabilität in der Garnerzeugung ist in den letzten Jahren, nicht zuletzt bedingt durch die Entwicklung im Bereich der Effektgarne und -zwirne stärker in den Vordergrund getreten. Die vor allem vom Markt, d.h. von der Verarbeitung derartiger Garne und Zwirne diktierte Entwicklung kommt dem Spezialisten für den

Maschinen- und Aggregatebau dieser Richtung sicher zugute. Und die Bruno Amsler AG ist gerade hier mit einer Reihe von Weiter- und Neuentwicklungen die sachverständige Firma. Das gilt nicht nur bezüglich der angebotenen Möglichkeiten sondern ebenso sehr in Bezug auf die Qualität und damit die Lebensdauer derartiger Maschinen

Das Unternehmen an der Hermetschlosstrasse im Westen Zürichs stellt Grundflammenanlagen her, die auf Dreizylinder-Baumwoll- und Kammgarnspinnmaschinen (Bereich Nm 1 bis Nm 60) angewendet werden. Die darauf ausgesponnenen Garne finden dann ihren Einsatz in Dekostoffen, modischen Bekleidungsweben, Wirk- und Raschelwaren, Handstrickgarnen etc. Etwa 60 bis 70 Prozent des Umsatzes entfiel bisher auf diese Produktlinie. Der Rest, also zwischen 30 und 40 Prozent wurde mit Spezialanlagen erwirtschaftet. Der Trend geht heute in Richtung Spezialanlagen.

Die «Bradocraft»-Strecke zum Zuführen von Mehrfarben-Effekten in Vorlagebänder, die mit einem normalen 4-Zylinder-Streckwerk ausgestattet ist, und für Stapellängen von 60 bis 150 mm ausgelegt ist, erlaubt Verzüge von drei- bis sechsfach, womit Auslaufbandgewichte von 5 bis 9 g/m erzielt werden. Die mit der «Bradocraft»-Strecke präparierten Bänder können auf Ringspinnmaschinen wie auf OE-Anlagen weiterverarbeitet werden. Die Hauptanwendung geht in den Kammgarnbereich. Naheliegendes Beispiel sind hier Handstrickgarne, die gerade bezüglich der Effekte eine rasante Entwicklung genommen haben und weiter nehmen.

Bruno Amsler unterstreicht gerade in dieser Beziehung die Notwendigkeit des kreativen Einsatzes, die eben nicht eo ipso durch die Montage der entsprechenden Maschinen und Aggregate von selbst gegeben ist: «Der Knopfdruck zum Start der Maschine allein genügt nicht.» Es braucht für diese Garne ebenso ein kreatives Talent und Ideen. Mit anderen Worten, neue Garne muss der Spinner immer noch selbst entwickeln und diesbezügliche Ideen in die Tat, bzw. in das Produkt umsetzen.

#### Beratung und Service

Die aus dem Haus Amsler stammenden Maschinen und Zusatzgeräte geben den Garnherstellern die Möglichkeit mit den Maschinen zu «spielen», dieser Vorgang kann nicht kopiert werden, und man ist hier nicht in Abhängigkeit von anderen Stufen im ganzen textilen Fertigungsprozess. Daraus wird deutlich, wie wichtig Beratung und auch der Service sind. Montage und Inbetriebnahme allein sind nicht Garantie für den Erfolg, die Firma steht in beiden Beziehungen dem Verarbeiter durch eine gezielte, auf Programm und Intentionen des Spinners ausgerichtete, eingehende Beratung zur Verfügung – und unser Gesprächspartner hält eine solche spezielle Beratung für sehr notwendig.

P. Schindler